

## Rezept

### „Karpfen polnisch“ (in Biersoße)

#### Zutaten für 4 Personen:

- 1 frischer Karpfen oder Karpfenstücke (ca. 1,5 kg)
- 1 Bund Suppengrün
- Piment, Pfefferkörner, Lorbeerblatt, Salbei
- 2 mittelgroße Zwiebeln
- Saft einer Zitrone



- 2 Stck. Fischpfefferkuchen / Soßenlebkuchen (ohne Schokolade)
- 2 EL Butter
- 1 Flasche Malzbier oder Schwarzbier



Vorschlag für ein Essen zum Heiligen Abend

#### Zubereitung:

Zerkleinertes Suppengrün, Gewürze und Zwiebel mit etwas Bier in Wasser eine Zeit lang kochen lassen.

Inzwischen den Fisch waschen, in Stücke schneiden, etwas säuern und einsalzen. Den Fischpfefferkuchen in etwas Wasser einweichen.

Den Gewürzsud durch ein Haarsieb geben. In die klare Brühe den Rest des Bieres geben, Zitronensaft dazu. Fischpfefferkuchen verquirlen und auch in den Sud geben. Alles

zum Kochen bringen, die Karpfenstücke hineingeben und auf niedriger Stufe ca. 10 Minuten bissfest garen lassen. Danach die Soße andicken, Butter dazugeben und bei Bedarf nachwürzen.

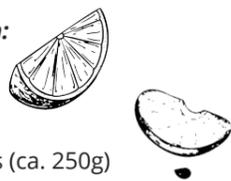
Die Karpfenstücke in der fertigen Soße auf warmer Herdplatte nachziehen lassen (nicht mehr kochen). Dazu passen Salzkartoffeln.

Als Nachtisch lassen wir uns einen Obstsalat schmecken.

### Vitaminreicher Obstsalat zur Winterzeit

#### Zutaten für 4 Personen:

- 2 Orangen
- 3 Mandarinen
- 3 Äpfel
- 1 kleine Dose Ananas (ca. 250g)
- 1 Tasse Weintrauben
- 1 Kiwi
- Saft einer halben Zitrone
- 1 EL Honig oder Zucker
- 1 Banane
- 1 EL gehackte Walnüsse oder Mandeln



#### Zubereitung:

Den Ananassaft von den Früchten trennen, mit Honig und Zitronensaft mischen.

Die gewaschenen, ungeschälten Äpfel kleinschneiden und in den Saft geben. Alle Südfrüchte zerkleinern, die Weintrauben halbieren und alles dem Saft-Gemisch zufügen.

Den Obstsalat 2 bis 3 Stunden kaltstellen und vor dem Servieren mit Bananenscheiben und Nüssen garnieren. Schmeckt bei guter Kühlung auch am folgenden Tag.

Guten Appetit

wünschen Christel Guth und Renate Radoy

#### Impressum

Koordinationsbüro Soziale Stadt, BSG mbH  
Friedrich-Engels-Ring 3, 15562 Rüdersdorf b. Berlin  
Tel.: 033638-135440  
info@zukunft-bruecke.de, www.zukunft-bruecke.de

Herausgeber: BSG Brandenburgische Stadterneuerungsgesellschaft mbH, Ludwig-Richter-Straße 23, 14467 Potsdam, V.i.S.d.P.: Anja Theurich, BSG mbH;  
Satz: Grafikdesign Janine Frake; Auflage 1700 Stück

Wir bei Facebook: [www.facebook.com/zukunft.bruecke](http://www.facebook.com/zukunft.bruecke)

#### Kontakt

Bürgerzentrum Brücke  
Brückenstraße 93, 15562 Rüdersdorf b. Berlin  
Quartiersmanagerin Stefanie Bombach  
Tel.: 033638-897171, buergerzentrum@gemeinde-ruedersdorf.info



#### Fördermittel

Gefördert aus den Mitteln der Städtebauförderung der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Brandenburg und der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ für das Wohngebiet Brückenstraße / Friedrich-Engels-Ring.

16  
Dezember 2019

## Der Brückenbote

Infoblatt zum Programm Soziale Stadt im Wohngebiet Brückenstraße/Friedrich-Engels-Ring



Aktionsfondsprojekt: Wildkrokus-Pflanzaktion des RUAK (Foto: Elke Walter)

### Liebe Nachbarn,

wieder geht ein Jahr zu Ende.

Das Quartiersmanagement blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück.

Zu Beginn des Jahres hat sich der **Quartiersrat** als beratendes Gremium des Quartiersmanagements aus Wohngebietspartnern und Bewohnern neu konstituiert. Gemeinsam diskutieren wir regelmäßig Entwicklungen im Wohngebiet und sammeln Ideen zur Stärkung der Nachbarschaft und für die Verbesserung des Wohnumfelds und des sozialen Miteinanders. Haben Sie Interesse an der Mitwirkung im Quartiersrat? Informieren Sie sich unverbindlich im Bürgerzentrum Brücke.

Eine Maßnahme zur Stärkung und Beteiligung der Nachbarschaft ist die Durchführung von Hofgesprächen an verschiedenen Standorten im Wohngebiet. Über das erste **Hofgespräch** berichteten wir bereits in der letzten Ausgabe. Das zweite Hofgespräch, das zusammen mit der Wohnungsbaugenossenschaft im Bereich Brückenstraße 56/57 geplant war, musste aufgrund des nassen Wetters im Herbst leider verschoben werden. Wir warten auf die

warmen Tage und werden das Hofgespräch im Frühjahr nachholen.

Eine wichtige Veranstaltung zur Würdigung der Errenschaften des Förderprogramms Soziale Stadt im Wohngebiet und am Bildungsstandort Brückenstraße war der **Tag der Städtebauförderung**, zu dem das Quartiersmanagement und die Gemeinde im Mai in die Grund- und Oberschule einluden; wir berichteten dazu in der Sommerausgabe.

Ebenfalls auf dem Grundschulgelände fand in diesem Jahr das **Kiezfest** zum Abschluss der Rüdersdorfer Gesundheitstage im September statt. Einen Rückblick über die bunte und gelungene Veranstaltung finden Sie in der Bewohnerrubrik *Wir im Quartier* dieser Ausgabe.

Nicht zu vergessen bleibt der Bürgermeisterwechsel in Rüdersdorf in diesem Jahr. Im Vorfeld zur Wahl im September veranstalteten wir ein **Themenfrühstück** mit den Bürgermeisterkandidierenden im Hof des Bürgerzentrums. Mehr dazu erfahren Sie in der Bewohnerrubrik.

Außerdem lassen wir den Fotowettbewerb Revue passieren, wir informieren Sie über die neuen Aktionsfondsprojekte und berichten über die baulichen Entwicklungen im Wohngebiet.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen besinnlichen Jahresausklang,

Ihr Team der Sozialen Stadt



Buntes Treiben auf dem Schulhof der GOS Rüdersdorf beim Kiezfest im September (Foto: BSG mbH)

## Siegerehrung und Ausstellungseröffnung „Formen und Farben“

Zwanzig Beiträge erreichten das Bürgerzentrum zum diesjährigen Fotowettbewerb mit dem Thema Formen und Farben.

Obwohl die Thematik auch gern zu abstrakten Darstellungen einlud, kamen fast alle eingereichten Bilder aus der Landschafts- und Naturfotografie.

Wie schon im Vorjahr entschied eine unabhängige Schülerjury der siebenten Klassen der Grund- und Oberschule und des Gymnasiums im Rahmen der Gemeinderallye über die besten Bilder zum Thema.

Das Gewinnerfoto schoss in diesem Jahr Reinhard Neumann mit der Darstellung einer farbenfrohen Unterwasserlandschaft im Aquarium.

Den zweiten Platz belegte die Fotografie einer Flugzeugtragfläche in den Wolken von Torsten Nowy. Ebenfalls Flügel, jedoch die eines Windrads in der Dämmerung, zieren das Bild der Drittplatzierten, Claudia Rajczak.

Alle Einsendungen können auf der Fotoausstellung im Bürgerzentrum Brücke, Brückenstraße 93, begutachtet werden.

Dreizehn der eingereichten Bilder sind zudem im Fotokalendar 2020 des Bürgerzentrums zu finden.

Gewinnerfoto von Reinhard Neumann



## Zweiter Ideenaufwurf und geförderte Projekte

Mit dem Aktionsfonds wurden in diesem Jahr wieder insgesamt zehn Projekte von Bewohnerinnen, Ehrenamtlichen oder Wohngebietspartnern gefördert.

In der zweiten Runde zum Ideenaufwurf wurden durch die Aktionsfonds-Jury die Wildkrokus-Pflanzaktion des RUAK, Sonnenschirme für die Jugendarbeit des Gemeindejugendrings, die Fortführung des Herzkissenprojekts sowie das jährliche Nikolausessen des Straßensozialarbeiters Meinhard König bewilligt. Auch das Bastelanbot im Bürgerzentrum wird aus Mitteln des Aktionsfonds fortgeführt.

Wenn auch Sie mit kleinen Ideen und Aktionen die Nachbarschaft beleben oder das Wohnumfeld verschönern möchten, können Sie ab Januar wieder Projektanträge für eine Förderung bis zu 250 Euro aus dem Aktionsfonds stellen. Das Antragsformular erhalten Sie unter [www.zukunft-bruecke.de/service/downloads/](http://www.zukunft-bruecke.de/service/downloads/) oder im Bürgerzentrum Brücke.

## (Er)Bauliches aus dem Wohngebiet

Im August diesen Jahres wurde der Grundstein zum Erweiterungsbau des Heinitz-Gymnasiums gelegt. Die Bauarbeiten des Landkreises schreiten seither stetig voran und werden voraussichtlich zum Schuljahresbeginn 2020/21 abgeschlossen sein.

Bereits in Betrieb ist die Turnhalle des Landkreises, die nun Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums an den kalten Tagen für den Sportunterricht und in Absprache mit dem Landkreis anderen Nutzern zur Verfügung steht.

Nahezu vollbracht sind die Sanierungsarbeiten in den letzten Bauabschnitten von Hort und Kita Rappelkiste. Bis voraussichtlich Ende des Jahres werden auch die Pflasterarbeiten in den ersten Bauabschnitten der Außenbereiche abgeschlossen sein.

Der Gemeindejugendring und der Straßensozialarbeiter konnten bereits im Sommer einen Tag der (halb)offenen Tür im Crazy House feiern und bespielen seitdem ihre Räume im Hortgebäude wieder teilweise, wie Dieter Müller berichtet:

„Am 10. August eröffneten wir die erste Hälfte, wo die Umbauarbeiten abgeschlossen sind. Alle Türen verfügen jetzt über einen Klemmschutz. Erstmals gibt es im Mitteltrakt auch Sanitäreinrichtungen. Schallschutz- und Akustikdecken in allen Räumen, neue Heizung und Elektrik, helle Beleuchtung im Mittelgang und in den Räumen machen das Crazy House für ihre Nutzer zukunftsfähig. Das neue Tonstudio erfreut sich großer Beliebtheit. Hier können sich Jugendliche im Gesang ausprobieren. Der neue wirklich große Sportraum ist ein Highlight für alle Kinder; die Kletterwand von über 380 cm und der Kletterdschungel laden zum Ausprobieren ein.“

Außerdem konnte der Straßensozialarbeiter sein Büro neu gestalten.

„Wenn im nächsten Jahr das gesamte Crazy House wieder genutzt werden kann, werden vorher nach den Wünschen unserer Nutzer, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen, die jetzt noch weißen Wände im Flur und in den jeweiligen Räumen gestaltet.“

Einblick in den neu gestalteten Sportraum im Crazy House (Foto: Dieter Müller)



### Termine:

**Themenfrühstück**  
11.12.2019, 9.00 Uhr  
im Bürgerzentrum,  
mit anschließender  
Bastelrunde

**Sprechstunde der  
Bürgermeisterin**  
17.12.2019, 16.15 Uhr  
im Bürgerzentrum

# Wir im Quartier

von Nachbarn für Nachbarn



## Rückblick

### Themenfrühstück im August

Es ist der 14. August 2019. Wir treffen uns, wie an jedem zweiten Mittwoch im Monat, um 9 Uhr zum Themenfrühstück im Bürgerzentrum.

Doch an diesem Mittwoch ist etwas anders als sonst. Im Innenhof hinter der Brückenstraße 93 ist eine große, gedeckte Tafel aufgestellt. Die Sonne lacht. Kaffee, Tee, viele Teller mit belegten Broten, Kuchen, Gemüse und Obst lassen uns in Frühstückslaune kommen. Gibt es einen besonderen Anlass, fragen sich viele.

Es sind interessierte Bürger des Wohngebiets gekommen, aber auch andere. Denn an diesem Tag sind die zwei Kandidierenden für die Rüdersdorfer Bürgermeisterwahl unter den Gästen.

Frau Sabine Löser und Herr Christian Götze stellten sich vor und suchten das direkte Gespräch mit den Bürgern. Sie legten ihre Ziele und Vorstellungen dar, wie sie unsere Gemeinde weiterentwickeln werden, beantworteten Fragen und suchten das persönliche Gespräch mit uns Anwohnern. Es war eine interessante Gesprächsrunde, die kein Ende nehmen wollte.

Inzwischen hat Frau Löser die Bürgermeisterwahl gewonnen und ist seit Mitte September im Amt. Gewiss haben dieser Tag und der direkte Kontakt mit den Bürgern, die ihr bei der Wahl das Vertrauen ausgesprochen haben, dazu beigetragen.

Christel Guth

### Erlebnis Kiezfest am 7. September 2019

Zum Abschluss der diesjährigen Gesundheitswoche fand erstmalig ein Kiezfest auf dem neu gestalteten Innenhof der Grund- und Oberschule Rüdersdorf in der Brückenstraße statt.

Kennen Sie das Boule-Spiel? Ich wusste zwar, dass dies eine Kugel-Sportart speziell der Franzosen ist, aber „geboult“ hatte ich bisher noch nie. An diesem Tag, auf dem Kiezfest also, trat ich zum Spiel gegen einen etwa 11-jährigen Jungen an, den ich bei diesem Wettkampf auf der improvisierten Bahn sogar zweimal besiegen konnte – und dies mit meinen 88



Aufgrund der Vielzahl an interessierten Bewohnern fand das Themenfrühstück im August im Hof statt (Foto: BSG mbH)

Jahren – welch ein Erlebnis! Na klar, im Anschluss saß ich dann ermattet auf meinem Rollator, aber mit Sportererfahrung!

Doch nicht nur die Geschicklichkeit konnte man erproben, auch das eigene Wissen war gefragt. So galt es beispielsweise, verdeckte Gegenstände zu ertasten, Insekten, Düfte oder Kräuter zu bestimmen und vieles mehr. Die Aktionsstände von 18 Vereinen und Institutionen aus der Gemeinde und dem Umfeld hatten für diese Vielfalt gesorgt. Hier wurde bei Aktionsteilnahme eine persönliche Teilnehmerkarte gestempelt, die bei Erreichen von acht Stempelpunkten für eine anschließende Verlosung abzugeben war. Viele Unterstützer hatten dafür 19 Preise gesponsert. Ich selbst gewann sogar eine Jahreskarte für den Besuch des Museumsparks.

Neben den Aktionsständen konnte man sich auch an mehreren Informationsständen zu den Themen Fitness und Gesundheit beraten lassen. Nicht nur Rüdersdorfer Einrichtungen waren dabei vertreten.

Auch für die Unterhaltung der Kinder wurde gesorgt. Riesige Seifenblasen zogen über den Platz und das Basteln und Schminken, die Spielmobil-Angebote und eine Hüpfburg konnten genutzt werden. Auch das sportlich-kulturelle Programm auf kleiner Bühne mit der PelleCompany, den Lineancers und der Zumba-Gruppe war eine schöne Bereicherung des Kiezfestes.

Aber was wäre eine derartige Veranstaltung ohne Bratwurst, ohne Kaffee und ohne Kuchen? Dafür stand die Wohngruppe Rüdersdorf der Stiftung Lobetal am Grill und die Volkssolidarität Rüdersdorf hatte zum selbstgebackenen Kuchen auch gleich Kaffee mitgebracht.

Trotz des trüben Wetters war dies ein wirklich gelungenes Fest, zu dem ich mir allerdings mehr Besucher aus dem eigentlichen Kiez von Brückenstraße und Friedrich-Engels-Ring gewünscht hätte.

Und etwas sollte nicht vergessen werden: Ein großes Dankeschön gilt allen Unterstützern und Helfern des Kiezfestes!

Renate Radoy

